



Leistungsbewertungskonzept der Fachschaft Geschichte des Gymnasiums an der Hönne Menden

Leistungsbewertung im Fach **Geschichte**

Sekundarstufe I

Stand: Februar 2015

1. Grundsätze der Leistungsbewertung:

Rechtliche Vorgaben

- Schulgesetz
- APO-SI
- Kernlehrplan für das Fach Geschichte

Allgemeine Vorgaben

- Das Fach Geschichte ist in der Sekundarstufe I ein nicht-schriftliches Fach.
- Insgesamt ist bei der Bewertung zu beachten, dass alle Kompetenzbereiche des Lehrplans (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz und Handlungskompetenz) Berücksichtigung finden.
- Leistungsbewertungen sollen Aufschluss geben über die individuelle Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Sie stellen bereits erreichte Kompetenzen dar, ermutigen zum Weiterlernen und bilden die Grundlage für die weitere Förderung.
- Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer erläutern zu Beginn des Schuljahres die Kriterien der Leistungsbewertung in ihren Lerngruppen.
- Die Leistungen werden durch Noten bewertet. Grundlage ist im Fach Geschichte in der Sekundarstufe I die sonstige Mitarbeit im Unterricht.
- Die Notenfindung hat sich darüber hinaus an den Leistungen des gesamten Halbjahres zu orientieren. Es ist nicht zulässig, am Ende des Halbjahres die Zeugnisnote maßgeblich von einer isolierten Leistung (z. B. einem Referat kurz vor der Zeugniskonferenz) abhängig zu machen.
- Die Grundsätze der Bewertung und der Leistungseinschätzung durch die Lehrerin oder den Lehrer müssen für die Schülerinnen und Schüler transparent sein. Es empfiehlt sich daher, im Schulhalbjahr den Schülerinnen und Schülern mindestens zwei Teilnoten zu nennen.
- Die Erstellung von Hausaufgaben bedingt sich durch die Notwendigkeit von Wiederholung und Festigung der Unterrichtsinhalte.

Kompetenzbereiche und Lernprogression

Die Leistungsbewertung orientiert sich an den im Kernlehrplan Geschichte (S. 18f.) ausgewiesenen vier Kompetenzen:

• *Sachkompetenz:*

Über fachliche Begriffe und Kategorien verfügen, grundlegende Zeitvorstellungen und Datierungssysteme kennen, historische Abläufe, Strukturen, Ereignisse kennen und darstellen, Zusammenhänge untersuchen und herstellen

• *Methodenkompetenz:*

über allgemeine und fachspezifische Methoden der Erkenntnisgewinnung, -verarbeitung und -darstellung verfügen

• *Urteilskompetenz:*

Sich aus verschiedenen Perspektiven über historische Sachverhalte auseinandersetzen und ein argumentativ begründetes Urteil formulieren; zeitgenössische und gegenwärtige Perspektiven unterscheiden

• *Handlungskompetenz:*

Geschichte und Geschichtsbilder fachlich kompetent deuten; Geschichte und Gegenwart zueinander in Beziehung setzen; historisch begründete Orientierungen für das eigene Handeln entwickeln.



Die Leistungsbewertung berücksichtigt die Lernprogression, d. h. dass in den unteren Jahrgangsstufen Basiskompetenzen ausgebildet werden, die in den höheren Jahrgangsstufen in ausdifferenzierte und gefestigte Kompetenzen übergehen.

Die Lernprogression bezieht sich dabei auf

- Umfang, Differenziertheit und den Abstraktionsgrad des historischen Wissens
- Umfang, Differenziertheit der kognitiven Operationen
- Vernetztheit und Transfer von Wissensbeständen
- Sicherheit und Spektrum der fachmethodischen Arbeitsweisen
- Repertoire an kooperativen und sozial integrierenden Arbeitsformen
- Verständnis und Bedeutung der eigenen Urteils- und Handlungsfähigkeit

Die Lernprogression wird in drei Anforderungsbereichen bewertet:

- Anforderungsbereich I: Reproduktion
- Anforderungsbereich II: Reorganisation
- Anforderungsbereich III: Beurteilung

Beurteilungsaspekte im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit im Unterricht“

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Mitarbeit im Unterricht“ zählen mündliche und schriftliche Leistungen als Grundlage für die Leistungsmessung. Dazu gehören:

• *Regelmäßige mündliche Beiträge im Unterricht:*

- o Beiträge zum Unterrichtsgespräch oder in kooperativen Arbeitszusammenhängen
- o Vortrag von Arbeitsergebnissen
- o Mündliche Zusammenfassung von Arbeitsphasen
- o Mitwirkung bei historischen Rollenspielen, z. B. beim Stationenlernen,
- o Befragung, Erkundung, Präsentation
- o Kurzreferate

Erfasst werden die Qualität und die Kontinuität, nicht die reine Quantität.

• *Regelmäßige schriftliche Beiträge zum Unterricht*

- o Haushefte oder –mappen, Geschichtsordner (Kriterien: Vollständigkeit, Sauberkeit, sachliche Richtigkeit, ggf. auch Gestaltungskriterien), starke Bedeutung in 6/7
- o Visualisierungen von Arbeitsergebnissen (Lernplakate, Tafelbilder, PPPäsentationen, Protokolle, Portfolio, Materialsammlungen, Lerntagebücher etc.) Im Einzelfall können diese Beiträge mündliche Kompetenznachweise ersetzen.

• *Besondere auf umfangreicheren Lernvorhaben beruhende schriftliche und mündliche Präsentationen*

- o Referate
- o Ergebnisprodukte von Freiarbeitsphasen, Wochenplänen
- o Ausstellungen
- o Beiträge auf unserer Homepage
- o Wettbewerbsbeiträge

• *Kurze schriftliche Übungen:*

- o Übungen- nicht länger als 20 Minuten, Stoff von vier bis sechs vergangenen Unterrichtsstunden
 - o Kein isoliertes Abfragen von rein reproduktiven Kenntnissen und einzelnen Daten , z. B. Orientierung an den Kompetenzchecks in unserem Lehrbuch „Geschichte und Geschehen“
 - o Bewertung möglichst mit Punkteraster zugrunde gelegt werden (Grenze zwischen „gut“ und „sehr gut“ bei etwa 85%, zwischen „ausreichend“ und „mangelhaft“ bei etwa 40%).
 - o Berücksichtigung der Darstellungsleistung und der sprachlichen Richtigkeit
 - o Schriftliche Übungen werden vorher angekündigt.
 - o maximal eine Schriftliche Übung pro Halbjahr
- Im Einzelfall können diese Beiträge mündliche Kompetenznachweise ersetzen.



Benotung der mündlichen Mitarbeit, Geschichte, Stufe 6

Note	Kompetenzentwicklung	Mitarbeit, Unterrichtsbeiträge, Kenntnisstand	Anwenden, kooperatives Arbeiten, Dokumentieren	Überprüfungen
	Gewichtung: hoch	Gewichtung: hoch	Gewichtung: ergänzend	Gewichtung: ergänzend
sehr gut	Die Schülerin/der Schüler - kann sachgerecht und differenziert mit unterschiedlichen Quellen umgehen (MK), - besitzt umfassende Kenntnisse in den verschiedenen Inhaltsfeldern (SK) - ist in der Lage, selbstständig Zusammenhänge zu erkennen und argumentiert schlüssig (UK), - stellt ihre/seine Arbeitsergebnisse in differenzierter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar (HK).	Die Schülerin/der Schüler - fördert den Unterricht mit häufigen, gut durchdachten Beiträgen, - beteiligt sich erfolgreich an der Lösung komplizierter Probleme, - eignet sich auch gerne über den Unterricht hinausgehendes Wissen an, - bereitet den Unterricht gewissenhaft vor bzw. nach.	Anwendungsaufgaben bearbeitet die Schülerin/der Schüler völlig selbstständig. In kooperativen Arbeitsphasen trägt die Schülerin/ der Schüler durch besonderen Arbeitsinsatz und sehr gute Teamfähigkeit zu einem gemeinsamen Gruppenergebnis bei. Ihr/Sein Heft führt die Schülerin/der Schüler gewissenhaft. Ihre/seine Arbeitsmaterialien sind stets vollständig.	Schriftliche Lernzielkontrollen zeigen, dass alle Lernziele erreicht wurden.
Gut	Die Schülerin/der Schüler - kann sachgerecht mit verschiedenen Quellen umgehen (MK), - besitzt vollständige Kenntnisse in den einzelnen Inhaltsfeldern (SK) - ist in der Lage, Zusammenhänge sachgerecht zu erkennen und abzuwägen (UK), - stellt ihre/seine Arbeitsergebnisse in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar (HK).	Die Schülerin/der Schüler - beteiligt sich regelmäßig am Unterrichtsgeschehen durch gute Beiträge, - kann die Unterrichtsinhalte der letzten Stunden logisch schlüssig wiedergeben, - erledigt Aufträge aus dem Unterricht vollständig und sorgfältig.	Die Schülerin/Der Schüler ist sicher im Anwenden der gelernten Unterrichtsinhalte. Durch diszipliniertes, zielorientiertes und teamfähiges Verhalten fördert ihre/seine Arbeit das Ergebnis beim kooperativen Arbeiten. Ihre/seine Heftführung ist inhaltlich und von der äußeren Form gut.	Überprüfungen zeigen, dass überwiegend alle Lernziele erreicht wurden.
Befriedigend	Die Schülerin/der Schüler - setzt Quellen angemessen ein (MK), - besitzt überwiegend vollständige Kenntnisse in den einzelnen Inhaltsfeldern (SK) - kann Für und Wider herausstellen (UK), - wendet Fachbegriffe sachbezogen ein(HK).	Die Schülerin/der Schüler - beteiligt sich häufiger unaufgefordert am Unterrichtsgeschehen durch sachbezogene Beiträge, - verfügt über ein zufriedenstellendes Grundlagenwissen, - erledigt die Aufträge aus dem Unterricht vollständig, sorgfältig und ohne grobe Fehler, - kann durch häusliche Vorbereitung den neuen Unterrichtsstoff sinnvoll einordnen. - Ihre/Seine häusliche Vorbereitung lässt es zu, dass die Schülerin/der Schüler neuen Unterrichtsstoff sinnvoll einordnen kann.	Die Schülerin/Der Schüler kann Anwendungen mit Anleitungen durchführen, gemeinsam in der Gruppe auswerten und vortragen. Unterrichtsinhalte können teilweise nur mit Hilfestellungen in weiterführenden Aufgaben angewendet werden. Das Engagement während des kooperativen Lernens ist in der Regel zielorientiert und förderlich. Innerhalb kooperativer Arbeitsphasen wird in der Regel zielorientiert und teamfördernd gearbeitet. Ihre/Seine Heftführung ist ordentlich und vollständig.	Überprüfungen zeigen, dass ein großer Teil der Lernziele erreicht wurden.
Ausreichend	Die Schülerin/der Schüler - kann bei Arbeitsaufträgen im Wesentlichen mit den Quellen umgehen (MK), - ihre/seine Sachkenntnisse sind teilweise lückenhaft (SK).	Die Schülerin/der Schüler - beteiligt sich hin und wieder ohne Aufforderung am Unterricht, - kann auf Nachfrage die grundlegenden Inhalte der Unterrichtsstunden im Wesentlichen wiedergeben, - gibt sich beim Erledigen der Aufträge aus dem Unterricht Mühe, auch wenn ihr/ihm nicht immer alles gut gelingt.	Die Schülerin/Der Schüler nur mit Hilfen anwendungsorientiert arbeiten. In kooperativen Arbeitsphasen werden Stärken selten eingebracht und Ergebnisse von anderen Gruppenmitgliedern teilweise nur übernommen. Ihre/Seine Heftführung zeigt in der Regel keine Lücken. Die Schülerin/Der Schüler muss sich aber um Übersichtlichkeit bemühen. Ihr/Sein Arbeitsmaterial ist nicht immer vorhanden.	Überprüfungen zeigen, dass die Hälfte der Lernziele erreicht wurden.
Mangelhaft	Die geforderten Kompetenzen können von der Schülerin/dem Schüler nur ansatzweise gezeigt werden.	Die Schülerin/der Schüler - beteiligt sich nur nach Aufforderung am Unterricht, - kann die Grundlagen des aktuellen Unterrichtsstoffes nicht fehlerfrei wiedergeben, - gibt sich beim Erledigen der Aufträge aus dem Unterricht wenig Mühe, erledigt sie selten und selten vollständig.	Anwendungsaufgaben können nur unter Anleitung gelöst werden. Der persönliche Einsatz in kooperativen Arbeitsphasen ist für die Gruppe eher hinderlich als fördernd. Ihre/Seine Heftführung ist lückenhaft. Ihr/Sein Arbeitsmaterial ist häufig unvollständig.	Überprüfungen zeigen, dass nur ein geringer Teil der Lernziele erreicht wurde.
Ungenügend	Die Kompetenzen werden von der Schülerin/dem Schüler nicht gezeigt.	Die Schülerin/Der Schüler - beteiligt sich überhaupt nicht am theoretischen Unterricht, - kann auf Nachfragen zum aktuellen Unterrichtsstoff keine fachlich richtigen Aussagen machen, - lässt keinen Einsatz erkennen.	Die Schülerin/Der Schüler beteiligt sich überhaupt nicht am anwendungsorientierten Unterricht. Die Schülerin/Der Schüler ist nicht gewillt an kooperativen Arbeitsphasen teilzunehmen und leistet dabei auch keinerlei positive Arbeit. Die Schülerin/Der Schüler hat selten das vollständige Arbeitsmaterial zur Hand.	Überprüfungen zeigen, dass nur sehr wenige Lernziele erreicht wurden.



Benotung der mündlichen Mitarbeit – Geschichte, Stufen 8, 9 und 10

Note	Kompetenzentwicklung	Mitarbeit, Unterrichtsbeiträge, Kenntnisstand	Anwenden, kooperatives Arbeiten, Dokumentieren	Überprüfungen
	Gewichtung: hoch	Gewichtung: hoch	Gewichtung: ergänzend	Gewichtung: ergänzend
sehr gut	Die Schülerin/der Schüler - kann differenziert fachrelevante Quellen zur Lösung einer historischen Fragestellung heranziehen (MK), - besitzt umfassende Kenntnisse in den verschiedenen Inhaltsfeldern (SK) - ist in der Lage, historische Fragestellungen differenziert zu reflektieren (UK), - vertritt seine Position und Lösungsansätze zu historischen Fragestellungen überzeugend und argumentativ abgesichert (HK).	Die Schülerin/der Schüler - fördert den Unterricht mit häufigen, gut durchdachten Beiträgen, - beteiligt sich erfolgreich an der Lösung komplizierter Probleme, eignet sich auch gerne über den Unterricht hinausgehendes Wissen an, bereitet den Unterricht gewissenhaft vor bzw. nach.	Anwendungsaufgaben bearbeitet die Schülerin/der Schüler völlig selbstständig. In kooperativen Arbeitsphasen trägt die Schülerin/ der Schüler durch besonderen Arbeitseinsatz und sehr gute Teamfähigkeit zu einem gemeinsamen Gruppenergebnis bei. Ihr/Sein Heft führt die Schülerin/der Schüler gewissenhaft. Ihre/seine Arbeitsmaterialien sind stets vollständig.	Überprüfungen zeigen, dass alle Lernziele erreicht wurden.
Gut	Die Schülerin/der Schüler - kann fachrelevante Quellen zur Lösung einer historischen Fragestellung heranziehen (MK), - besitzt vollständige Kenntnisse in den einzelnen Inhaltsfeldern (SK) - ist in der Lage zu einer angemessenen Reflexion raumrelevanter Fragestellungen vorzunehmen (UK), - vertritt überzeugend seine Position und Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten (HK).	Die Schülerin/der Schüler - beteiligt sich regelmäßig am Unterrichtsgeschehen durch gute Beiträge, - kann die Unterrichtsinhalte der letzten Stunden logisch schlüssig wiedergeben, - erledigt Aufträge aus dem Unterricht vollständig und sorgfältig.	Die Schülerin/Der Schüler ist sicher im Anwenden der gelernten Unterrichtsinhalte. Durch diszipliniertes, zielorientiertes und teamfähiges Verhalten fördert ihre/seine Arbeit das Ergebnis beim kooperativen Arbeiten. Ihre/seine Heftführung ist inhaltlich und von der äußeren Form gut.	Überprüfungen zeigen, dass überwiegend alle Lernziele erreicht wurden.
Befriedigend	Die Schülerin/der Schüler - setzt fachrelevante Quellen in der Regel angemessen ein (MK), - besitzt überwiegend vollständige Kenntnisse in den einzelnen Inhaltsfeldern (SK) - kann historische Fragestellungen reflektieren (UK), - beteiligt sich häufiger an Diskussionen (HK).	Die Schülerin/der Schüler - beteiligt sich häufiger unaufgefordert am Unterrichtsgeschehen durch sachbezogene Beiträge, - verfügt über ein zufriedenstellendes Grundlagenwissen, - erledigt die Aufträge aus dem Unterricht vollständig, sorgfältig und ohne grobe Fehler, - kann durch häusliche Vorbereitung den neuen Unterrichtsstoff sinnvoll einordnen. - Ihre/Seine häusliche Vorbereitung lässt es zu, dass die Schülerin/der Schüler neuen Unterrichtsstoff sinnvoll einordnen kann.	Die Schülerin/Der Schüler kann Anwendungen mit Anleitungen durchführen, gemeinsam in der Gruppe auswerten und vortragen. Unterrichtsinhalte können teilweise nur mit Hilfestellungen in weiterführenden Aufgaben angewendet werden. Das Engagement während des kooperativen Lernens ist in der Regel zielorientiert und förderlich. Innerhalb kooperativer Arbeitsphasen wird in der Regel zielorientiert und teamfördernd gearbeitet. Ihre/Seine Heftführung ist ordentlich und vollständig.	Überprüfungen zeigen, dass ein großer Teil der Lernziele erreicht wurden.
Ausreichend	Die Schülerin/der Schüler - kann bei Arbeitsaufträgen Quellen nur eingeschränkt einsetzen (MK), - ihre/seine Sachkenntnisse sind teilweise lückenhaft (SK), - geht nur unkritisch an Fragestellungen heran (UK). - Kann sich nur selten an Diskussionen beteiligen (HK).	Die Schülerin/der Schüler - beteiligt sich hin und wieder ohne Aufforderung am Unterricht, - kann auf Nachfrage die grundlegenden Inhalte der Unterrichtsstunden im Wesentlichen wiedergeben, - gibt sich beim Erledigen der Aufträge aus dem Unterricht Mühe, auch wenn ihr/ihm nicht immer alles gut gelingt.	Die Schülerin/Der Schüler nur mit Hilfen anwendungsorientiert arbeiten. In kooperativen Arbeitsphasen werden Stärken selten eingebracht und Ergebnisse von anderen Gruppenmitgliedern teilweise nur übernommen. Ihre/Seine Heftführung zeigt in der Regel keine Lücken. Die Schülerin/Der Schüler muss sich aber um Übersichtlichkeit bemühen. Ihr/Sein Arbeitsmaterial ist nicht immer vorhanden.	Überprüfungen zeigen, dass die Hälfte der Lernziele erreicht wurden.
Mangelhaft	Die geforderten Kompetenzen können von der Schülerin/dem Schüler nur ansatzweise gezeigt werden.	Die Schülerin/der Schüler - beteiligt sich nur nach Aufforderung am Unterricht, - kann die Grundlagen des aktuellen Unterrichtsstoffes nicht fehlerfrei wiedergeben, - gibt sich beim Erledigen der Aufträge aus dem Unterricht wenig Mühe, erledigt sie selten und selten vollständig.	Anwendungsaufgaben können nur unter Anleitung gelöst werden. Der persönliche Einsatz in kooperativen Arbeitsphasen ist für die Gruppe eher hinderlich als fördernd. Ihre/Seine Heftführung ist lückenhaft. Ihr/Sein Arbeitsmaterial ist häufig unvollständig.	Überprüfungen zeigen, dass nur ein geringer Teil der Lernziele erreicht wurde.
Ungenügend	Die Kompetenzen werden von der Schülerin/dem Schüler nicht gezeigt.	Die Schülerin/Der Schüler - beteiligt sich überhaupt nicht am theoretischen Unterricht, - kann auf Nachfragen zum aktuellen Unterrichtsstoff keine fachlich richtigen Aussagen machen, - lässt keinen Einsatz erkennen.	Die Schülerin/Der Schüler beteiligt sich überhaupt nicht am anwendungsorientierten Unterricht. Die Schülerin/Der Schüler ist nicht gewillt an kooperativen Arbeitsphasen teilzunehmen und leistet dabei auch keinerlei positive Arbeit. Die Schülerin/Der Schüler hat selten das vollständige Arbeitsmaterial zur Hand.	Überprüfungen zeigen, dass nur sehr wenige Lernziele erreicht wurden.